Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1926

4 (4.1.1926) K. T. Sportblatt

Visual Library

K.T. SPORTBLATT

Beilage zum Karlsruher Tagblatt.

Montag, den 4. Januar 1926.

Karlsruhe Bezirksmeister.

Eine der letzten Aufnahmen der ersten Mannschaft des Karlsruher Fußball-Vereins.

Karlsruher Fußballverein gegen F. C. Freiburg 7:1, Halbzeit 2:0, Ecken 7:4.

Seit der Deutschen Meisterschaft hat man es in Karlsruhe nicht mehr erlebt, daß solch gewaltige Zuschauermassen mit solch aufrichtiger und innerer Befriedigung vom Platze schieden. Der Niederbruch Karlsruhes am letzten Sonntag in Stuttgart erhöhte noch die Spannung für dieses Entscheidungstreffen, zu dem sich über 8000 Zuschauer eingestellt und restlos in hellste Begeisterung versetzt wurden. Zahlreiche Vertreter staatlicher und städtischer Behörden waren zugegen, darunter auch Finanzminister Köhler; auch von auswärts waren viele Sportler eingetroffen, allein von Baden über 300. Der Altmeister, der gefährlichste und verbissenste Gegner für unsere Hauptstadt, der es über ein Jahrzehnt lang verstanden hat, dem K.F.V. auf eigenem Platze eine wenn auch oft nur knappe Niederlage zu bereiten und an dem Stoß zum Abstieg nicht geringen Anteil hatte, mußte heute eine gründliche Abrechnung erleben, eine Niederlage, wie sie in den Annalen des F.C. wohl noch nicht verzeichnet ist. In ritterlichem Kampfe hat K.F.V. gesiegt, es war ein

Meisterschaftsspiel im wahrsten Sinne.

Die Stuttgarter Schlappe war eine heilsame Lehre; nun gilts, das durch die beiden Niederlagen in der schwäbischen Hauptstadt verlorene Ansehen im Schlußspiel zurückzuerobern, in die zehntausendköpfige Schwabensportgemeinde einen Funken der Karlsruher Begeisterung hinüberspringen zu lassen. Unsere Mannschaft ist dazu befähigt, Voraussetzung aber ist der Wille, sportliche Enthaltsamkeit und Disziplin, die ihr diesen beispiellosen Entscheidungssieg gesichert hat und die Karlsruher Sportgemeinde mit größtem Vertrauen auch auf die Meisterschaftsspiele blicken läßt.

13 Spiele, 21 Punkte, 50 : 20 Tore

reden eine eindringliche Sprache, gegen die alle Widerstände und Hindernisse, mit denen man Karlsruhe die Meisterschaft zu verbarrikadieren sucht, hinfällig werden müssen. An der Meisterschaft ist nicht mehr zu rütteln, der Vorsprung kann nur noch stark vergrößert werden. Das gestrige Pforzheimer Resultat gegen V.f.B. Stuttgart ist deutlich und läßt die Protesthoffnungen, die man noch in Stuttgart hegt, dahinschwinden. Nach 13 Jahren hat

Karlsruhe als Sportstadt

seinen Ruf zurückerobert, nun muß er auch behauptet werden.

Dem umsichtigen, energischen, keinesfalls aber für Karlsruhe eingenommenen Münchener Schiedsrichter Braumüller stellte sich die Mannschaft in folgender Aufstellung:

Karlsruhe Eberlein
Huber Trauth
Wotz Groke Finneisen
Würzburger Reeb Vogel Kastner Ege
Radatt Bantle Würz Binder Siegmund
Fritsch Mayer Spöri
Krämer Kley
Freiburg Rieger

Freiburg trat mit stärkster Mannschaft an, K.F.V. mit Huber als Ersatz für den rechten Verteidiger und mit dem alten Haudegen Groke als Mittelläufer; vorweg sei erwähnt, daß Huber sich vollwertig einzufügen verstand und die Karlsruher Elf auch einem geübten Auge keine schwache Stelle darbot. Selten noch wurde ein Spiel mit solch technischer Fertigkeit aufgebaut und durchgeführt, daß selbst Stürmer wie Radatt und Bantle nichts zu melden hatten. Der Freiburger Sturm fand seinen Meister in der Karlsruher Läuferreihe und Verteidigung, während die Freiburger Läufer gegen den Karlsruher Sturm machtlos waren; nur Krämer, und in besonders hervorragender Weise dem Freiburger Torwart ist es zu danken, daß Freiburg keine zweistellige Niederlage erdulden mußte. Eberlein im Karlsruher Tor hatte fast nichts zu tun, vier bis fünf gefährliche Bälle waren so ziemlich alles.

Nach tastendem Anfangstempo kam K.F.V. rasch zu wuchtigen Angriffen, die lange Freiburgs Tor gefährdeten; nach 25 Minuten endlich köpft Kastner unhaltbar das erste Tor. Ein Freiburger Strafstoß verläuft ziemlich ungefährlich für Karlsruhe, nach weiteren fünf Minuten kommt Ege auf schöne Vorlage Vogels zum zweiten Tor; in der nächsten Minute schießt Würzburger scharf über die obere Latte. Freiburgs Tor liegt längere Zeit unter Bombardement schärfster Schüsse, Rieger hält glänzend. Einen scharfen Vorstoß von F.C. wehrt Eberlein zur ersten Ecke, dann zeigt der Freiburger Torwart wiederum sein großes Können in der Abwehr einer ganzen Serie aufeinanderfolgender scharfer Torschüsse. Ein Durchbruch Freiburgs endet neben dem Karlsruher Netze. Halbzeit 2 : 0, Ecken 3 : 1. Nach Feldwechsel hofft man bei Rückenwind Freiburgs auf verteilteres Feldspiel K.F.V. bestimmt aber sofort das Tempo und legt sich in scharfen Angriff. Zunächst läßt Vogel einige schöne Sachen aus, nach sieben Minuten schon schießt Ege, auf Vorlage von Wolz, das dritte Tor, nach weiteren vier Minuten Vogel das vierte. Karlsruhe drängt, nur selten kann der Gegner über die Mitte des Spielfeldes vorstoßen. Zehn Minuten hält Rieger sein Tor rein, dann jagt ihm innerhalb weniger Minuten Kastner den fünften, Vogel auf Fernschuß Finneisens den sechsten Ball in den Kasten. Zehn Minuten vor Schluß gelingt es Freiburg endlich durch Radatt das Ehrentor zu erzielen, doch revanchiert sich K.F.V. rasch; Kastner schießt den siebten Treffer; damit ist der Torhunger gestillt, K.F.V. mäßigt das Tempo und trägt so zu schönstem Ausklange bei.

*

K.F.V. zweite gewann vorher gegen Germania Durlach zweite mit 5 : 0 Toren. —l.

Kickers Stuttgart—Birkenfeld 4 : 1.

rt. **Stuttgart**, 3. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Das Spiel vermochte in keiner Phase zu begeistern. Beide Mannschaften, insbesondere Kickers, spielten weit unter Form. Erst in der zweiten Halbzeit rafften sich Kickers etwas auf und zeigten Ansätze zu ligafähiger Kombination. Bis zur Pause brachte es der Gastgeber auf ein Tor. Der als Sturmführer schwache, als Torschützer aber brauchbare Kesseler war der Glückliche. Nach dem Wechsel stellte sich eine Ueberlegenheit der Kickers heraus, die in weiteren zwei Toren durch Kesseler und eines weiteren Treffers durch Kurz ihren Ausdruck fand. Das Ehrentor der Gäste kommt auf das Konto des Halblinken.

F. C. Pforzheim—V. f. B. Stuttgart 0 : 0.

m. **Pforzheim**, 3. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Keiner der Gegner hatte seine komplette Elf zur Stelle. V. f. B. trat ohne Strähle, Pforzheim ohne Heidlauf an. Das Spiel stand auf hoher technischer Stufe und befriedigte die Zuschauer restlos. Ueberragend war auf beiden Seiten die Hintermannschaft. Auf sie ist es auch zurückzuführen, daß das Treffen torlos verlief.

Tabelle der Bezirksliga Württemberg—Baden.

	Spiele	Punkte	Tore
Karlsruher Fußballverein	13	21	50 : 20
V.f.B. Stuttgart	14	18	34 : 19
F.C. Freiburg	13	14	43 : 33
Sportklub Stuttgart	11	14	22 : 19
Heilbronn	11	12	22 : 23
Kickers Stuttgart	12	12	25 : 27
Pforzheim	11	8	23 : 37
Birkenfeld	11	0	8 : 49

Kreisligaspiele.

F. C. Phönix—V. f. B. Gaggenau 4 : 0 (2 : 0).

Nach den sehr guten Resultaten, die Gaggenau bei den letzten Verbandsspielen erzielte, rechnete man mit einer wesentlichen Formverbesserung der Murgtäler, wurde aber bei dem am Sonntag vormittag gegen Phönix ausgetragenen Rückspiel etwas enttäuscht. Wohl führte Gaggenau ein flinkes und eifriges Spiel vor, konnte aber gegen die überlegene Technik der Phönixmannschaft nicht aufkommen. Schon nach wenigen Minuten wußte man, daß Gaggenau keine Punkte einheimsen werde. Nach 10 Minuten Spieldauer erzielte der Mittelstürmer von Phönix das erste Tor, indem er den gegnerischen Torhüter samt dem Ball über die Linie drängte. Nach weiteren fünf Minuten schoß der Linksaußen von Phönix das zweite Tor. Leider mußte nun Phönix von jetzt ab das Spiel mit 10 Mann weiterführen, da der rechte Verteidiger wegen Fußverletzung austreten mußte. Trotzdem waren die Einheimischen überlegen. Wohl leiteten die Gaggenauer mehrere gefährliche Angriffe ein, ohne jedoch erfolgreich zu sein; aber auch Phönix erzielte nichts mehr, so daß mit 2 : 0 Toren die Plätze gewechselt wurden.

Nach Seitenwechsel gab es vor beiden Toren gefährliche Situationen, die aber geklärt wurden. Nach wiederholter Abwehr Gaggenaus schoß der Rechtsaußenstürmer von Phönix das dritte Tor. 5 Minuten vor Spielschluß verwirkte Phönix einen Elfmeter, den jedoch Gaggenau danebenschoß. Glücklicher war Phönix, dessen Linksaußenstürmer zwei Minuten vor Spielschluß durch prachtvollen Schuß das vierte Tor schoß, so daß das Spiel mit einem 4 : 0-Sieg zugunsten der besseren Phönixmannschaft endete.

Auf den beiden Reservespielplätzen erzielten die unteren Mannschaften folgende Resultate:

Phönix 3. — Bruchsal 3. 7 : 2.
Phönix Junioren — Durlacher Junioren 4:1.
Phönix 4. — Wilferdingen 1. 2 : 2. K.

F.C. Mühlburg—F.C. Frankonia 3 : 2 (Halbzeit 2 : 0).

Von jeher war bei den Begegnungen zwischen diesen beiden Lokalrivalen der Ausgang schwer vorauszusagen; mit abwechselndem Erfolg war bald der eine, bald der andere Klub siegreich. Bei dem am gestrigen Sonntag nachmittag auf dem Mühlburger Platze ausgetragenen Rückspiel schien es längere Zeit, als sollte diesmal Mühlburg einen überlegenen Sieg erringen. Mühlburg, mit starkem Rückenwind als Bundesgenossen, drängte sehr stark und erzielte nach 12 Minuten Spieldauer durch seinen Rechtsinnen das erste Tor, dem der Linksinnen nach längerer Zeit den zweiten Treffer anreihte. Frankonia konnte während der ersten Spielhälfte dem Mühlburger Tor nur selten gefährlich werden, während Mühlburg bei etwas mehr Glück mit größerem Vorsprung hätte führen können, aber mit 2 : 0 Toren zugunsten des Platzvereins wurden die Seiten gewechselt.

Auch in der zweiten Spielhälfte unternahm Mühlburg noch einige erfolglos verlaufende Vorstöße, jedoch bald schoß der Rechtsinnen Frankonias das erste Tor, dem bald darauf durch den gleichen Spieler der zweite Treffer folgte. Nach viertelstündiger Spieldauer hatte also Frankonia ausgeglichen. Nun wurde das Spiel noch temperamentvoller, beide Gegner suchten mit aller Macht den Sieg zu erringen und der Schiedsrichter hatte Mühe, das Spiel im erlaubten Rahmen zu halten. Nach und nach bekam Mühlburg wieder etwas mehr Oberwasser, doch ein vom Platzverein scharf geschossener Elfmeter landete in den Händen des Frankonia-Torwächters. Kurz darauf kam aber Mühlburg durch seinen Linksaußenstürmer doch zum siegbringenden dritten Tor, während beiderseits alle folgenden Angriffe erfolglos blieben.

Die Verbandsspiele der unteren Mannschaften endeten:

Mühlburg 2. — Frankonia 2. 3 : 5.
Mühlburg 3. — Frankonia 3. 1 : 4.
Mühlburg 4. — Frankonia 4. 8 : 1 K.

Weitere Ergebnisse:

K.F.V. 2. — F.C. Germania Durlach 2. 5 : 0.
K.F.V. 3. — F.C. Germania Durlach 3. 5 : 2.
K.F.V. 4. — F.C. Germania Durlach 4. 6 : 0.

Tabelle der Kreisliga.

	Spiele	Punkte	Tore
Daxlanden	10	18	45 : 9
Phönix	9	13	31 : 17
Mühlburg	10	13	27 : 17
Frankonia	11	11	23 : 30
Durlach	11	11	19 : 22
Rastatt	10	10	19 : 17
Gaggenau	12	7	17 : 41
Beiertheim	8	4	9 : 22
F.C. Baden	9	3	13 : 28

Die Meisterschaft der „Bayern" noch nicht gesichert.

Die Verbandsspiele des Sonntags brachten zweifellos unerwartete Resultate, die u. U. für die Meisterschaft von ausschlaggebender Bedeutung sein werden. Dem Vernehmen nach soll nämlich ein Protest des deutschen Meisters aus dem Spiel gegen S.V. Nürnberg zu einer Wiederholung des Spieles führen. Sollte der „Club" dann außer diesem Wiederholungsspiel auch noch sein letztes Spiel gewinnen, so könnte er nach seinem glänzenden 5 : 1-Sieg über Wacker-München doch noch die höchste Punktzahl im Bezirk erreichen. Die Bayern unterlagen nämlich in ihrem letzten Spiel gegen Sp.Vg. Fürth mit 1 : 0. In diesem Kampfe zeigten die Kleeblätter eine ganz hervorragende Form und lieferten ihr bestes Spiel in der Saison. Der A.S.V. Nürnberg zeigte sich in einem rassigen Kampfe den Münchener 1860er mit 4 : 2 überlegen und beendete sein letztes Spiel mit einem verdienten Sieg.

Ludwigshafen 03 trotzt dem V. f. R. Mannheim ein 0 : 0 ab.

m. **Mannheim**, 3. Jan. (Eig. Drahtber.) Der süddeutsche Meister zeigte in seinem letzten Verbandsspiel gegen 03 Ludwigshafen keine überragende Leistung, im Gegenteil, wenn die Ludwigshafener auch nur ein wenig Glück gehabt hätten, so wäre der Meister kaum einer Niederlage entgangen. Die 03er drängten von Beginn des Spieles an und waren im Feldspiel den Mannheimern fast ständig überlegen, lediglich der Mangel an Schußentschlossenheit des Sturmes verhalf dem V. f. R. über diese gefährliche Periode. In der zweiten Halbzeit zeigte sich der Meister in einem besseren Lichte, denn er vermochte seinen Gegner zeitweise in seine Hälfte zurückzudrängen, doch die Ludwigshafener Hintermannschaft konnte gefährliche Momente stets noch im letzten Augenblick beseitigen, so daß sich beide Mannschaften in die Punkte teilten.

V. f. R. Mannheim abermals Meister des Rheinbezirks.

Der süddeutsche Meister V. f. R. Mannheim hat sich in seinem letzten Punktspiel gegen 03 Ludwigshafen, trotzdem es 0 : 0 endete, die Meisterschaft gesichert, da er nach seinen letzten erfolgreichen Spielen nur noch einen Punkt hierzu benötigte. Die Leistung der Mannheimer ist umso höher zu veranschlagen, als sie beim Beginn der Endrunde noch mit fünf Verlustpunkten aussichtslos hinter Phönix Ludwigshafen, ihrem schärfsten Rivalen, lagen. Phönix hat es in der diesjährigen Saison mit seinem letzten 1 : 0 Sieg über den F.C. Pirmasens auf 19 Punkte gebracht. Die Neckarauer Kampfmannschaft schlug Mannheim-Waldhof sicher mit 3 : 0. Somit haben sämtliche Mannschaften bis auf die beiden Neulinge Lindenhof 08 und Ludwigshafen 03 ihre Verbandsspiele ausgetragen.

Der neueste Tabellenstand:

V.f.R. Mannheim	14 Sp.	8	4	2	33 : 18	T. 20 :	8
Phönix Ludwigsh.	14 Sp.	9	1	4	37 : 22	T. 19 :	9
V.f.L. Neckarau	14 Sp.	9	2	4	36 : 19	T. 18 :	10
S.V. Waldhof	14 Sp.	7	—	7	33 : 34	T. 14 :	14
S.V. Darmstadt 98	14 Sp.	5	1	8	22 : 25	T. 11 :	17
Ludwigshafen 03	13 Sp.	4	2	7	23 : 29	T. 10 :	16
Lindenhof 08	13 Sp.	3	4	6	22 : 40	T. 10 :	16
F.C. Pirmasens	14 Sp.	3	2	9	21 : 39	T. 8 :	20

Fußball im Reich.

Süddeutschland.

Meisterschaftsspiele:

Bezirk Württemberg-Baden: Karlsruher F.V.—1. F.C. Freiburg 7:1. Stuttgarter Kickers—F.C. Birkenfeld 4:1. F.C. Pforzheim—V.f.B. Stuttgart 0:0.

Bezirk Bayern: Sp.Vg. Fürth—Bayern München 1:0. Wacker München—1. F.C. Nürnberg 1:5. A.S.V. Nürnberg—München 1860 4:2.

Rheinbezirk: V.f.R. Mannheim—Ludwigshafen 03 0:0. F.C. Pirmasens—Phönix Ludwigshafen 0:1. S.V. Mannheim-Waldhof—V.f.L. Neckarau 0:3.

Privatspiele:

Mainbezirk: F.S.V. Frankfurt—Tennis Borussia Berlin 2:4. Eintracht Frankfurt—S.V. Wiesbaden 1:1.

Rheinhessen-Saar: F.S.V. Mainz—Servette Genf 4:1. Wormatia-Alemannia Worms komb.—S.C. Stuttg. 3:1.

Brandenburg.

Meisterschaftsspiele:

Abteilung A: Union S.C. Charlottenburg—Weißensee 1900 1:1. Vorwärts Berlin—Alemannia Haselhorst 1:0. Spandauer S. V.—Berliner S.V. 92 5:1.

Abteilung B: Kickers Schöneberg—Norden-Nordwest Berlin 2:2. Union Oberschönweide—Spandauer S.C. 2:2. Union 92 Berlin—Tasmannia Neukölln 2:0. Wacker Tegel—Alemannia Berlin 2:2. Preußen Berlin—Meteor 06 Berlin 5:5. 1. F.C. Neukölln—Südstern 08 Neukölln 4:3.

Norddeutschland.

Meisterschaftsspiele:

Groß-Hamburg: Pol.S.V. Hamburg—Hamburger S.V. 1:9. St. Georg 1860 Hamburg— S.V. Eimsbüttel 2:1. Viktoria Hamburg—St. Pauli F.C. Hamburg 3:1. F.C. Blankenese—F.C. Nienstedten 0:2. F.C. Rothenburgsorth—St. Pauli Sport Hamburg 1:2. Ottensen—Altona 1893 1:3.

Schleswig-Holstein: Borussia Kiel—Eintracht Kiel 2:2. V.f.L. Kiel—Nordmark Flensburg 3:4. Holstein Kiel—Hohenzollern Hertha Kiel 1:0.

Südkreis: Leu Braunschweig—Hannoverscher S.V. 96 1:2. V.f.L. Helmstedt—Hannoverscher S.C. 3:3. Niedersachsen Hannover—Eintracht Braunschweig 2:0. Eintracht Hannover—Goslar 08 3:1. V.f.B. Braunschweig—Werder Hannover 6:1.

Westkreis: Bremer S.V.—Union Bremen 4:0. Komet Bremen—F.C. Wolmertshausen 5:2. S.V. Wilhelmshaven—Memelingen 7:1. H.B.C.S. Bremen—Friesa Wilhelmshaven 2:0.

Mitteldeutschland.

Meisterschaftsspiele:

Nordwestsachsen: Eintracht Leipzig—Olympia-Germania Leipzig 0:2. Sportfreunde Leipzig—V.f.B. Leipzig 4:2. Viktoria Leipzig—Sp.Vg. Leipzig 3:0. Fortuna Leipzig—Wacker Leipzig 4:1. Sportfreunde Markranstädt—T.u.B. Leipzig 3:3.

Ostsachsen: Dresdensia Dresden—V.f.B. Teplitz (Böhmen) Gef.-Sp. 4:3.

Mittelsachsen: National Chemnitz—S.C. Harthau 0:2. Hellas-Germania Mittweida—Pol.S.V. Chemnitz 3:3. Viktoria Einsiedel—Sturm Chemnitz 2:11

Saalegau: S.V. Halle 98—Preußen-Komet Halle 8:1.

Mittelelbgau: Cricket Viktoria Magdeburg—V.f.L. Genthin 1:0. Fortuna Magdeburg—Viktoria 96 Magdeburg 3—4 Gef. S.C. 1900 Magdeburg—Komet Magdeburg 4:2. Vf.L. Neuhaldesleben—Preußen Burg 1:2.

Thüringen: S.C. Weimar—Sp.Vg. Jena 5:1. S.V. Kahla—V.f.R. Apolda 1:3. Sp.Vg. Erfurt—S.V. 05 Erfurt 3:1. Borussia Erfurt—Arnstadt 07 0:5. S.C. Stadtilm—Germania Ilmenau 5:3.

Westdeutschland.

Meisterschaftsspiele:

Ruhrbezirk: Schwarz-Weiß Essen—V.V. Buer 07 5:3. V.V. Altenessen—M.V.V. Linden 6:0. Union Gelsenkirchen—Dortmunder S.C. 95 3:1. V.f.B. Dortmund—Essener S.V. 99 2:1. Arminia Marten—T.u.S. Bochum 2:2. S.V. Dortmund 08—S.C. Gelsenkirchen 07 1:6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Niederrheinbezirk: Duisburger Sp.V.—B.V. Beeck 5:0. V.f.L. Krefeld—Hamborn 07 1:0. Rasensport Mülheim—V.f.B. Bottrop 2:0. Meiderich 06—Preußen Krefeld 3:1.

Berg.-Märk. Bezirk: Turn Düsseldorf—S.C. Cronenberg 5:0. V.f.B. Remscheid—B.V. Düsseldorf 04 1:6. B.C. 05 Düsseldorf—F.C. Solingen 95 5:1.

Rheinbezirk. Gruppe Süd: Sp.Vg. Köln-Sülz 1907—Turn Bonn 2:1. Kölner S.C. 99—Bonner F.V. 7:4. Viktoria 96—V.f.R. Köln 1:7.

Gruppe West: S.C. M.-Gladbach—Rheydter Sp.V. 4:5. Jugend Düren—Borussia M.-Gladbach 1:2. V.f.B. Aachen—S.C. Düren 03 4:2. S.V.M. Gladbach-Lürrip—Germania Düren kampflos für M.-Gladbach gewonnen.

Bezirk Westfalen: S.V. 06 Osnabrück—Union Herford 6:2. Hammer Sp.Vg.—Preußen Münster 2:1. Gronau 09—Arminia Bielefeld 0:6. V.f.B. Bielefeld—V.f.L. Osnabrück 1:4. Viktoria Recklinghausen—S.u.S. Ahlen (für Vikt. kampflos gew.). Viktoria Recklinghausen—Union Recklinghausen 3:2 Gel.

Bezirk Hessen-Hannover: Casseler Sp.V.—Kurhessen Cassel 1:2.

Hockey des Sonntags.

F. C. Phönix—H. C. Gernsbach 10 : 1 (4 : 1).

Die Phönixelf, die genau vor einem Jahr ihr erstes Spiel gegen obigen Gegner mit 3:2 gewonnen hatte, hat inzwischen eine gewaltige Verbesserung erfahren, was das obige Resultat beweist. Schon in der 4. Minute nach Beginn erzielt Phönix durch den Halbrechten Schmeling das 1. Tor. Drei Minuten später schießt derselbe Spieler auf uneigennützige Vorlage des Mittelstürmers das 2. Tor (8. Minute). Die Ueberlegenheit von Phönix dauert weiter an, während Gernsbach nur durch ganz vereinzelte Angriffe zeitweise gefährlich werden kann; eine Ecke kann nicht verwertet werden. In der 26. Minute bringt ein von der rechten Sturmseite vorgetragener Angriff nach längerem Drängen den 3. Erfolg; aber schon zwei Minuten später hat Gernsbach durch einen Durchbruch das Resultat auf 3:1 gestellt. Fünf Minuten vor Halbzeit prallt dann ein Ball, der von der Sturmmitte geschossen war, an die Latte und geht in das Gästetor. Mit 4:1 werden die Seiten gewechselt. Nach Wiederbeginn erzielt Phönix sofort zwei Ecken, ohne sie verwerten zu können. In der 13. Minute stellt Phönix dann infolge einer falschen Abwehr des Torwarts das Resultat auf 5:1; ein weiterer Fehler des Torwächters bringt in der 20. Minute den 6. Erfolg. Ein Durchbruch des Rechtsaußen von Phönix kurz darauf das 7. Tor. Vier Strafecken vermag kurz hintereinander Phönix nicht zu verwerten, arbeitet aber mit unverwüstlicher Ausdauer weiter. In der 34. Minute fällt das 8., eine Minute später das 9. und kurz vor Schluß schießt Schmeling im Anschluß an eine Strafecke das 10. Tor. Beim Sieger gefiel vor allem das Innentrio, Alt als vorzüglicher Mittelläufer und die gesamte Verteidigung. Das Interesse am Hockeysport scheint in Karlsruhe zu wachsen, denn eine verhältnismäßig ansehnliche Zuschauermenge hatte sich eingefunden. kg.

Süddeutschland.

Eintracht Frankfurt-Damen—H.C. Harvestehude-Damen 1:6. Frankfurt 80-Damen—H.C. Harvestehude-Damen 2:4. Eintracht Frkf.—Marienburger S.C. Köln 0:2. T.V. Frankfurt 60—Marienburger C.S. Köln 4:2.

Großer Sieg eines badischen Schwerathleten in Paris.

Willi Reinfrank vom V.F.K. Mannheim, mehrmaliger deutscher Meister, sowie Europameister und Weltrekordmann im Gewichtheben, Leichtgewicht, war einer Einladung der „Société Athlétique Montmarcise" in Paris gefolgt und hatte dabei einen glänzenden Erfolg errungen. In einer äußerst scharfen Konkurrenz der besten Gewichtheber der Welt hat er für Deutschlands Farben einen eindrucksvollen Sieg an sich gerissen.

Reinfrank traf in Paris mit dem Schweizer Jaquemoud und dem Franzosen Arnoud zusammen. Trotzdem es dem Schweizer gelang, seinen eigenen Weltrekord im einarmigen Reißen links von 72,5 auf 74 Kg. zu verbessern, mußte er doch dem deutschen Meister Reinfrank in der Gesamtpfundzahl den Sieg überlassen.

Reinfrank brachte es in dem vorgeschriebenen Vierkampf einarmig Reißen, beidarmig Drücken, beidarmig Reißen und beidarmig Stoßen auf 723 Pfund, während der Schweizer es auf 717 und der Franzose nur auf 695 Pfund brachte.

Reinfrank wurden stürmische Ovationen entgegengebracht. Auch die Pariser Zeitungen brachten über den Sieg Reinfranks spaltenlange Artikel, das „Echo des Sports" brachte am Tage nach dem Siege Reinfranks dessen Bild und bezeichnete Reinfrank als den besten Leichtgewichtler der Welt. Alles in allem kann die engere, badische Heimat wie Reinfranks Vaterstadt Mannheim auf den von dem erst 22jährigen Reinfrank errungenen Sieg stolz sein.

Das Karlsruher Sportpublikum wird am nächsten Sonntag, 10. Januar, die Leistungen Reinfranks bewundern können. An diesem Tag treffen sich nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule am Durlacher Tor die erste Stemmermannschaft des V.F.K. Mannheim und die der Sportvereinigung Germania Karlsruhe zum Entscheidungskampf im Gewichtheben um die Kreismeisterschaft des 4. Kreises Baden und Pfalz des Deutschen Athletik-Sportverbandes.

Statt besonderer Anzeige

Heute früh ist nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren unser lieber Bruder, Schwager, Neffe, Vetter, Onkel und Großonkel

Gottfried Adolf König

Forstmeister a. D.

Inhaber des Eisernen Kreuzes, des Ritterkreuzes I. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen und anderer Orden

sanft im Herrn entschlafen.

Offenburg, Mannheim, Rastatt, den 2. Januar 1926.

In tiefer Trauer:

Dr. Theodor König, Rechtsanwalt
Marie Haas Witwe, geb. König
Johanna Krieger, geb. König
Elisabeth König, geb. Weihrauch
Alexander Krieger, Forstmeister

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. Januar, nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle in Offenburg aus statt.

Statt Karten. — Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen innigsten Dank

Minna Horchler,
Erich Horchler.

Karlsruhe, den 4. Januar 1926.

Wanzen, Käfer, Ratten, Mäuse 2c. vertilgt unter Garantie und billiger Berechnung **Friedrich Springer,** Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt, Karlsruhe. **Markgrafenstraße Nr. 52, Telefon Nr. 3263.** Versand von best erprobten Vertilgungsmitteln gegen aller Art Ungeziefer.

Im Neuanfertigen und Umarbeiten von **Steppdecken** nach neuen Mustern empfiehlt sich **Paula Schneider,** Adlerstr. 5

Kranken-Schwestern resp. **Pflegerinnen usw.** können ihren Wirkungskreis durch vornehme Aufklärungs- resp. Werbetätigkeit bedeutend erweitern.
Stellung dauernd Einkommen zeitgemäß
Meldungen erbeten: tägl. vorm. 9—10 Uhr nachm. 6—7 Uhr
Nowacks-Anlage 6 II
Fa. Dr. Karl Meyer G. m. b. H.

Geschäftsmann sucht die **Vertretung** einer leistungsfähigen Strumpffabrik zu übernehmen. Gefl Angebote unter Nr. 7923 ins Tagblattbüro erbeten.

Junger Mann 23 Jahre alt ev. sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen zwecks späterer Heirat. Gefl Angebote mit Lichtbild unter Nr. 7922 ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehlungen

— Massage — Frau Frieda Huber. Augartenstr. 24, 3 Tr. r. Täglich von 9—6 Uhr, Sonntags v. 10—1 Uhr.

Verkäufe

Weiße Küche 40 M, Küchentische 8 M, Nachttische 8, Kommod. 20 M, Bett m. Rost 25 M, gute Nähmaschine, gl. Betten m. Patentrost u. Matr., runde u. Ovaltische, Bücherschränke. Roßhaarmatratzen u. sonst. bill. Ruf's An- u. Verkauf, Adlerstraße Nr. 8.

Küchen in großer Auswahl enorm billig. **B. Geitz,** Möbelgeschäft, Erbprinzenstraße Nr. 20.

Achtung! Kanarienvögel! Empfehle meine m. gold. und silberner Medaille prämiiert. Sänger sowie gute Stammesweibchen. **W. Eckstein, Karlsruhe,** Sybelstraße 12, vis à vis d. Kinderheim.

Gelegenheitskauf. Besonderer Umstände halb. werden zwei herrschaftliche Etagenhäuser beim Mühlburger Tor dem Verkauf ausgesetzt. Eine 5 Zimmerwohnung mit Bad kann freigemacht werden. Beide Objekte sind massiv erbaut m. Sandsteinfassaden u. in allerbestem Zustande. Interessenten wollen vertraulich ihre Adresse unter Nr. 7887 ins Tagblattbüro einreichen.

Herren- und Damenrad neu, von 90 M an zu verkauf. Schützenstr. 40.

Herrenfahrrad sehr gut erh., verk. zu 36 M Frühlingstr. 1a, I.

Schweinekleinfleisch 1 Pfund 70 Pfg. **Oskar Manhardt** G.m.b.H., Kaiserstr. 44

Pianos Harmoniums zu besonders günstigen Bedingung. die Ihnen den Kauf möglich machen. **Karl Lang** Kaiserstraße 167 Salamanderschuhh.

Unterricht

J. Götz, Lehrer für künstl. Mandolinen- u. Gitarrespiel. Zähringerstraße 53 a. Anmeldung jederzeit.

Vorgeschrittener Klavierspieler sucht sof tüchtigen Lehrer. Diese paar Zeilen genügen, um Sie rasch zum Ziele zu führen, wenn sie im Karlsruher Tagblatt veröffentlicht sind.

Lehrerin wünscht anregend. Briefwechsel m. Süddeutschem zwecks Gedanken-Austausch, gemeinsam. Wanderungen und evtl. Verbringen der Ferien. Gefl. Zuschriften unt. 7915 ins Tagblattbüro.

Wohnungstausch

Zu tauschen gesucht: schöne 4-Z.-Wohnung, 4. Stock, am Mühlburg. Tor geg. 5—6-Zimmerwohnung in zentr. Lage, parterre oder 1. Stock. Angeb. unt. Nr. 7911 ins Tagblattbüro erbet. oder Telephon Nr. 452.

Zu vermieten

Beschlagnahmefreie **3-Zimmerwohnung** mit Bad gegen Zuschuß zu vermiet., sof. beziehb. Ang. u. 7919 ins Tagbl.

Schön möbl. Zimmer elektr. Licht, zu vermiet. Roonstr. 3, IV. (Sonntagplatz.)

Kronenstraße 22, IV. St. ist ein frdl. möbl. Zimmer an berufstät. Herrn zu vermieten.

Gut möbliert. Balkonzimmer an Herrn sofort zu vermieten. Karl-Wilhelmstr. 11, II. links.

Best möbl. Wohnung, 2 Zimmer, Alleinküche, Keller, Speicher, Waschk. für Jan. preisw. zu vermieten. Hoffstr. 8, 3 Tr. Näh. Hebelstr. 15, 1 Tr.

Möbl. Zimmer an soliden Herrn auf sofort zu vermiet. Zu erfr. Akademiestraße 46, III.

2 gut möbl. Zimm. (Schlaf- u. Herrenzimm.) m. Balkon u. elekt. Licht sof. zu vermiet. Edelsheimstraße 1, II. (Ecke Parkstr.) bei Görr.

Miet-Gesuche

Gesucht per sof. od. spät. **4—5-Z.-Wohnung** mögl. in zentraler Lage, gegen Vergütung eventl. kann schöne 3-Zimmerwohnung in Tausch gegeben werden. Angeb. unt. Nr. 7926 ins Tagblattbüro erbet.

Suche 2—3 Räume als Werkstätte u. Empfangszimmer geeignet, für ruhigen und sauber Beruf in guter Geschäftslage per sofort od. später. Angeb. unt. 7924 ins Tagblattbüro.

1—2 leere Zimmer mit Küche oder Küchenbenützung gegen längere Vorauszahlung auf sof. zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagblattbüro erbet.

Welcher Edeldenkende würde notleid. Künstlerin gegen Pflege oder leichte Bedienung einfaches Zimmerchen überlassen? Angeb. unt. 7909 ins Tagblattbüro.

Kapitalien

800—1000 M geg. vierfache Sicherheit u. guten Zins v. Selbstgeber gesucht. Eilangeb. u. Nr. 7925 ins Tagblattbüro erbet.

Offene Stellen

Perfektes **Alleinmädchen** das kochen u. etw. nähen kann, auf 15. Jan. ges. Vorzust. mit Zeugnissen Karlstraße Nr. 52.

Saubere Putzfrau gesucht f. Freitag mittag. Goethestraße 30, III.

Stellen-Gesuche

Friseuse sucht Stellung geg. billigen Lohn, auch in der Nähe von Karlsruhe. Angeb. unt. Nr. 7927 ins Tagblattbüro erbet.

Jung. kräft. Mann sucht Arbeit, gleich welch. Art in Abendstunden. Angeb. unt. Nr. 7896 ins Tagblattbüro erbet.

Mutti, kauf' mir Maltoscollol!

Die wohlschmeckende vitaminreiche **Lebertran-Kraftnahrung!** Fördert die Gesundheit und Widerstandskraft der Kinder in jedem Alter! Druckschriften in Apotheken und Drogerien.

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit in vollem Umfange und für sämtliche Krankenkassen wieder aufgenommen

Dr. med. Wilhelm Weil
Kriegsstraße 86
Privat-Wohnung: Waldhornstr. 13 Telefon 4996

Sprechstunden geändert! Montag bis Donnerstag 2—5 Uhr, Freitags 12½—4 Uhr.

Handelsschule Karlsruhe

Am 7. Januar 1926 beginnen nachstehende **Fachkurse:**

1. Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Spanisch). 2. Kaufm. Rechnen. 3. Buchhaltung. 4. Handelsbetriebslehre u. Briefwechsel 5. Verkehrs- und Tarifwesen. 6. Schreiben u. Rechtschreiben. 7. Reklameschrift. 8. Stenographie (Einheitskurzschrift und System Stolze-Schrey, Abteilungen für Anfänger u. Fortgeschrittene), 9. Maschinenschreiben.

Kursdauer 7. Januar bis Ostern 1926. Für jedes Fach sind bei 4 Wochenstunden 50 Unterrichtsstunden vorgesehen. Anmeldungen werden bis 7. Januar in der Kanzlei, Zirkel 22, entgegengenommen. **Die Direktion.**

NÄHSCHULE Meine Tages- und Abendkurse beginnen jeweils am 1. und 15. jeden Monats. **Johanna Baum** Kronenstraße 6, 1. Stock

Sprechstunde für **Bruchleidende** in Karlsruhe in Baden Donnerstag, d. 7. Jan., vorm. 8½—1 Uhr, Hotel Lutz, Kriegsstr. Dr. med. H. L. Meyer, prakt. Arzt Spezialist für Bruchleiden Hamburg 36, Esplanade 6, III.

20-30 Mk. täglich nachweislich verdienen redegewandte **Herren u. Damen** d. leichte Reisetätigkeit. — Keine Versicherung, keine Photos. — Keine Branchekenntnisse notwendig. Anlernung erfolgt durch befähigte Kräfte. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von amtl. Legitimationspapieren erb: Befähigte Kräfte werden gegen Gehalt fest angestellt. Dienstag vorm. 10—12, nachmittags 4—6 Uhr. Büro: Nowacksanlage 6, II. Bezirksleiter Jochims.

Vom 5. bis 16. Januar Inventur Ausverkauf zu niedrigsten, der heutigen Not angepaßten Preisen **Daniels Konfektionshaus** Karlsruhe, Wilhelmstraße 36, 1 Tr. Der weiteste Weg lohnt sich

Die Stuvkamp-Lebensfreude

Ein fröhliches und **gesundes Neues Jahr** durch **Stuvkamp-Salz** Originalpackungen zu RM. 3.- u. RM. 2.- zu haben in allen Apotheken u. Drogerien, sonst direkt vom Werk: **Stuvkamp-Salz-Werk** G. m. b. H., **Hamburg 8.** Stuvkamp-Salz - nimm's ebenfalls.

Bestimmt zu haben in folgenden Depots:
Badenia-Drogerie, Kaiserstr. 245
J. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55
O. Fischer, Karlstr. 74
Konr. Gebhardt, Augartenstr. 24
Drogerie Max Hofheinz, Nachf., Luisenstr. 8
R. W. Lang, Kaiserstr. 24
J. Lösch, Herrenstr. 35
Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstr. 8
Karl Roth, Herrenstr. 28
Schwarzwald-Drogerie, Sofienstr. 128
W. Tscherning, Amalienstr. 5
Th. Walz, Kurvenstr. 17
Durlach: Adler-Drogerie, Hauptstr. 16
Generalvertreter für Freistaat Baden **Fritz Störzinger, Karlsruhe,** Karlstr. 49, Telefon 5092.

Diakonissenhauskirche. In dieser Woche findet jeweils am **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** abends um ½8 Uhr Gebetsstunde statt.